



Sammlung Theaterzettel

Der tapfere Soldat

Welker, Max

1909-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten:

Donnerstag, den 4. Februar 1909.

Der tapfere Soldat

Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson mit Benützung von Motiven aus Bernhard Shaws „Helden“. Musik von Oskar Straus.

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Max Welker.

PERSONEN:

Oberst Kasimir Popoff Hugo Voisin
 Aurelia, seine Frau Julie Neuhaus
 Nadina, beider Tochter Marg. Belong-Schäfer
 Mascha, eine Verwandte im Hause Popoff's Rose Kleinert
 Major Alexius Spiridoff Hans Copony
 Bumerli Alfred Sieder
 Hauptmann Massakroff Karl Neumann-Hoditz
 Stephan, ein Diener Georg Segel
 Soldaten, Volk

Handlung: Bulgarien. — Zeit: Mitte der achtziger Jahre.

Im 2. Akt Tanz-Arrangements: Annie Häns.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10³/₄ Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . 3.50 " "	2. " " " . . . 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) . . . 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " . . . 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum)50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der best. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Soan- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

29. Vorstellung im Abonnement A.

JUGEND.

Anfang 7¹/₂ Uhr

Freitag, den 5. Februar 1909. 29. Vorstellung im Abonnement C.

VERSIEGELT.

Hierauf:

DER TANZ.